

"Den 27. May 1681 vohn H. [alt] Landtvogt Dürler betrifft mein Sohns [H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben] Sohn [Beat Heinrich Franz Zurlauben, der spätere P. Leonz] zu Engelberg undt was Batt Caspar [Zurlauben] zu Thurin sol Erhalten haben wegen Meines sohns Sohn".

1) s. AH 25/112

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 61, 72-73 - Blatt 73^f leer

29

[ca. 1681]

A

NOTIZEN [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN ZUR FRAGE DER GARDELEUTNANT-
STELLE IN TURIN SOWIE ZUR NACHFOLGE DER LANDSCHREIBEREI
IN DEN FREIEN AEMTERN]

"1. Er [gemeint der Landschreiber der Freien Aemter, B e a t K a s p a r Zurlauben] hatt gsagt In bysin Pfleger [=Spitalvogt Johann Kaspar] L a n d t w i n g e n die 500 Fr. habe In der dienst [in Savoyen] Erwegenommen, da ich gefragt woho sy syen.

2. Hatt er gsagt, der Vatter [Beat Jakob I. Zurlauben] schlage Jmme 20'000 gl. uff die Landschriberi ...

Jch hab 2400 gl. sambt dem hüracht gutt undt Guardileutenant stell dahinden lassen.

Die Landtschriberi Jst des Sohns [H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben sel.] Sohn [Beat Heinrich Franz Zurlauben, des späteren P. L e o n z], undt so sy ein Ander haben sol Jst billich das er des Sohns Sohn so wol In geistlichen als weltlichen standt erhalte."

"Batt Caspars [Zurlauben] Reden zu dem Pfleger Landtwingen wegen meiner Savoyschen Pention".

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 61, 74

30

1631 Juli 22., Zug

A

SCHREIBEN VON CHRISTOPH BRANDENBERG AN WILHELM HEINRICH

"Es Begärt Her Schwager [Garde-]Hauptman [der Stadt- und Amtsrat B e a t II.]